

Ercheint  
Dienstag  
Donnerstag  
Samstag  
und  
Sonntag.  
—  
Bestellpreis  
pr. Quartal  
im Bezirk  
Nagold  
90  $\frac{1}{2}$   
auswärts  
M. 1.—

# Mus den Tannen

Amtsblatt für  
Allgemeines Anzeige  
von der  
Ältensteig, Stadt.  
und Unterhaltungsblatt  
oberen Nagold.

Einrückungspreis  
f. Altensteig  
und nahe  
Umgebung  
bei einem  
Einrückung  
8  $\frac{1}{2}$ , bei  
mehrmal.  
je 6  $\frac{1}{2}$   
auswärts  
je 8  $\frac{1}{2}$  die  
1/2palt. Zeil.

Nr. 179.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei den Postämtern und Postboten.

Samstag, 20. Novbr.

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolgreichste Verbreitung.

1897.

### K. Amtsgericht Nagold.

Gemäß § 12 der Dienstaufsichtsrichtlinien für die Amtsgerichte wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß vom 1. Jan. bis 31. Dezbr. 1898 1) die ordentlichen Sitzungen des Schöffengerichts am 5., 13., 20., 27. Januar, 2., 3., 10., 17., 24. Februar, 2., 3., 10., 17., 24., 31. März, 6., 14., 21., 28. April, 4., 5., 12., 26. Mai, 1., 2., 16., 23., 30. Juni, 6., 7., 14., 21., 28. Juli, 3., 4., 11., 18., 25. August, 1., 7., 8., 15., 22., 29. September, 5., 6., 13., 20., 27. Oktober, 2., 3., 10., 17., 24. November, 1., 7., 8., 15., 22., 29. Dezember 2) die ordentlichen Sitzungen des Oberamtsrichters am Freitag, diejenigen des Amtsrichters am Dienstag jeder Woche mit Ausnahme der auf diese Tage fallenden Fest- oder bürgerlichen Feiertage abgehalten werden, 3) der ordentliche Gerichtstag, an welchem mündliche Anfragen und Gesuche bei einem Amtsrichter vortragen, Anträge und Gesuche zu Protokoll des Gerichtsschreibers vorgebracht und Verhandlungen gemäß § 461 der C.P.O. gepflogen werden können, am Samstag jeder Woche mit Ausnahme der auf denselben fallenden Fest- oder bürgerlichen Feiertage, 4) der Gerichtstag in Ältensteig stets an einem Montag und zwar am 17. Januar, 14. Februar, 14. März, 18. April, 10. Mai, 13. Juni, 11. Juli, 19. September, 17. Oktober, 14. November, 12. Dezember stattfindet.

### Landesnachrichten.

\* Ältensteig, 19. November. Am nächsten Sonntag den 21. November findet in der Gemeinde Ergarube die Einweihung der neuen Kirche statt. Die Einweihungsfeierlichkeit beginnt um 11 Uhr und nach dem Gottesdienst vereinigen sich die Gäste zu einem gemeinsamen Mahl in der Linde daselbst. Die schöne erbauliche Feier dürfte Manchen zum Stelldichein veranlassen, zumal da auch die gegenwärtige milde Witterung einen Ausflug noch recht angenehm beeinflusst.

\* Aus dem Schönbuch, 16. Nov. Bierbrauereibesitzer Leicht in Baihingen kaufte kürzlich von der Gemeinde Nusberg ein im Reichenbacherthal gelegenes Grundstück um den Preis von 20 000 Mk., auf dem er eine Pumpstation errichten will, vermittelst welcher das Wasser des Reichenbachs seiner Brauerei zugeleitet werden soll. Da die Mühlenwerke des Reichenbacherthals hierdurch ihr Betriebswasser verlieren würden, so sind die Besitzer derselben gesonnen, den Schutz der Behörden anzurufen.

\* Ergenzingen, 16. Novbr. In den letzten Tagen wurden hier nicht weniger wie drei Personen vom Schläge getroffen. Ein Fall endete mit plötzlichem Tode. Der jah Verstorbenen war ein 70jähriger Mann, der eben vom Felde heimkehrte und in seinem Garten noch eine Arbeit verrichten wollte, als er vom Schläge gerührt, tot niederfiel.

\* Tübingen, 17. Nov. Mit Freude wird hier festgestellt, daß, obgleich das Sommersemester ein sehr gut besuchtes war, das Wintersemester ersteres doch noch übertrifft. Man schätzt die Besucherzahl der Universität auf 1200.

\* Stuttgart, 17. Novbr. (V. evang. Landes-synode.) Heute wurde zur Abstimmung über die verschiedenen Anträge geschritten. Ein Antrag Hochhammer wurde angenommen, nach dem nunmehr die künftige evangelische Kirchenregierung aus zwei der evangelischen Kirche angehörigen ordentlichen Mitgliedern des Geheimen Rats (in erster Linie Minister), dem Präsidenten des Konfistoriums, dem Präsidenten der Landes-synode und dem dienstältesten General-Superintendenten bestehen soll.

\* Stuttgart, 18. Novbr. Wie der „Schwäb. Merkur“ vernimmt, hat am Mittwoch im Stadthause der Justizminister den Vorständen der Fraktionen der Kammer der Abgeordneten die von der Ministerialkommission festgestellten Grundzüge über die Organisation der freiwilligen Gerichtsbarkeit in Württemberg mitgeteilt. Nach einem längeren Vortrag des Ministers wurden den Vertretern der Fraktionen die einzelnen Befehentwürze zugestellt, deren Inhalt zunächst vertraulich behandelt werden soll.

\* Stuttgart, 18. Novbr. Heute Vormittag ist hier nach kurzem Kranksein Major a. D. Hecker, Redakteur der Zeitschrift „Vom Fels zum Meer“, im Alter von 51 Jahren gestorben. Heckers Militärhumoresken wurden früher viel und gerne gelesen.

\* Cannstatt, 17. Nov. Unter dem Vorsitze

des Stadtrats Bausch, Vorstand des hiesigen Gewerbevereins, hat am Montag eine Besprechung über die hier zu veranstaltende erste deutsche Acetylen-Ausstellung stattgefunden. Zweck der Ausstellung ist, die mannigfache Verwendung des Acetylens für private und öffentliche Zwecke vorzuführen. Das Projekt begegnet in weiten Kreisen lebhaftem Interesse. Außer vielen Anmeldungen aus Deutschland liegen auch bereits solche aus Oesterreich und der Schweiz und Anfragen aus Amerika vor, so daß die Ausstellung sich zu einer internationalen erweitern dürfte. Dieselbe, für Ende Februar oder Anfang März in Aussicht genommen, soll 14 Tage dauern und sechs Gruppen umfassen: 1) Acetylenzeugen, 2) Calcium-Karbit-Fabrikate, 3) Apparate für Acetylenogas (Herde, Defen, Lötlwerkzeuge, Motore), 4) Beleuchtungsgegenstände, 5) Installationsgegenstände, 6) Literatur und Acetylenindustrie. Zunächst handelt es sich um Regelung der Platzfrage. Dafür wurde ein Komite gewählt. Ob mit der Ausstellung eine Prämierung zu verbinden ist, wird in der nächsten Versammlung entschieden werden.

(Verschiedenes.) Am Sonntag wurde in Ravensburg das neue Konzerthaus eingeweiht. — Am Montag nachmittag wurde Schultze Schneider von Gößlingen, OA. Rottweil, verhaftet und an das königliche Amtsgericht Rottweil eingeliefert. Es handelt sich um eine Urkundenfälschung, die er zu Gunsten eines Ortsbürgers in Geldangelegenheiten gemacht haben soll; letzterer ist mit ihm eingeliefert worden. — Der Umbau des Rathhauses in Heilbronn ist beschlossen und es wird mit den Arbeiten demnächst begonnen. Kosten 300 000 Mark. — In letzter Zeit wurden dem Schäfer Hieber in Großenlügen, der seinen Pförch in unmittelbarer Nähe von Aufhausen aufgeschlagen hatte, 4 Mutterkühe im Wert von 100 Mark bei Nacht aus dem Pförch gestohlen. Von den Thätern, auf deren Entdeckung der Bestohlene eine Belohnung von 50 Mk. ausgesetzt hat, fehlt noch jede Spur. — In Reichenbachhausen fiel der Maurer Anton Heer die Stiege seines Hauses herunter. Er erlitt einen Genick- und Schädelbruch und war sofort tot. — In Delbronn wurde am letzten Sonntag abend der Polizeidiener von einigen jungen Burschen schwer mißhandelt. Er erhielt mit seinem eigenen, ihm entrißenen Seitengewehr einen so schweren Hieb über den Kopf, daß sein Leben in Gefahr steht. — In Oberfontheim ist das Wohnhaus mit angebauter Scheuer des Baumgärtners Haaf abgebrannt. — In Deckenpfronn, OA. Calw, brach in dem Anwesen des Gipsers Ulrich Dongus Feuer aus, das jedoch noch rechtzeitig gelöscht werden konnte.

Wiesbaden. Zur Abhaltung deutscher Nationalitätsspiele auf dem Niederwald beschlossen die Ortsgruppen Riedesheim, Bingen und Wiesbaden, für den Ankauf des Platzes die erforderlichen 350 000 bis 400 000 Mk. aus eigenen Mitteln zu bestreiten.

München, 17. Nov. Bei dem Einsturze eines Kellergewölbes im Maximiliankeller sind 19 Personen verwundet worden; davon sind 7 tot. 11 der Verunglückten wurden in das Krankenhaus überführt. Ein Arbeiter, welcher nur leicht verletzt wurde, konnte sich in seine Wohnung begeben. Der Zustand eines der Schwerverletzten ist sehr bedenklich. Der Maximiliankeller liegt an der Ismaningerstraße und gehört der Sierneckerbrauerei. Ohne jegliche baupolizeiliche Genehmigung nahm die Firma Beck und Klingler in dem Gebäude des Lagerkellers Auswechslungen vor. Heute morgen 8 Uhr stürzte plötzlich die Decke des ersten Stocks, in welchem große Lagerfässer aufbewahrt sind, ein, durchschlug das Kellergewölbe und begrub in dem Schutt und der nachstürzenden Baumasse die im Parterre-raum und Keller beschäftigten Bauarbeiter. Einige konnten sich durch einen Sprung noch rechtzeitig retten. Der 75jährige Arbeiter J. Frank, welcher schwere Verletzungen am Kopfe erhielt, wurde mit den Füßen

zwischen einem Lagerfäß und Mauerwerk auf dem Bauche liegend eingezwängt und mußte volle 2 Stunden in seiner qualvollen Lage bleiben. Das Rettungswerk war äußerst schwierig, da jeden Augenblick ein Nachrutschen des Mauerwerks und dadurch die Vereitelung der Rettung zu befürchten war. Endlich gelang es, den Zimmernden zu befreien. Geistl. Rat Ettmayer hatte ihm schon die letzte Delung gereicht. — Sofort alarmierte man die Sanitätskolonne und alsdann die Feuerwehr, sowie die Pioniere. Gleichzeitig fanden sich Minister Frhr. v. Feilitzsch, Polizeidirektor Weizner und die Bürgermeister v. Borcht und Brunner ein. — Noch am Abend wurden der Baumeister Klingler und der Polier Henke verhaftet.

Bebenhausen, 17. Nov. Seine Majestät der König von Sachsen ist heute abend auf Einladung Seiner Majestät des Königs zur Teilnahme an den Jagden für einige Tage hier eingetroffen.

Halle a. S., 15. Nov. Die „Saaleztg.“ meldet: Die hiesige Baufirma Knoch und Kallmeyer ist im Auftrage der Eisenbahndirektion Berlin mit der Vermessung der Linie einer zweiten äußeren Ringbahn um Berlin beschäftigt, die die 6 Hauptlinien verbindet, ohne die Hauptstadt zu berühren.

Berlin, 16. Nov. Heute nachmittag 5 1/2 Uhr durchschnitt der Schneider Emil Bogow seiner Ehefrau in ihrer gemeinsamen Wohnung Brandenburgstr. 21 mit einem Schlächtermesser die Kehle und tötete sich dann selbst auf gleiche Weise. Grund der That sind Nahrungsjorgen und Krankheit der Ehefrau.

Der Notstand unter den jungen Ärzten Berlins steigert sich von Tag zu Tag. Gegenwärtig kommt auf je 500 Personen ein Arzt. Am rücksichtslosesten zeigt sich der ärztliche Konkurrenzkampf in den westlichen Stadtteilen, wo es Straßen giebt, in denen fast jedes dritte Haus einen Arzt beherbergt.

Köln. Die Kriminalpolizei verhaftete jene Burschen, die in den letzten Tagen auf den Chausseen der Vororte mehrere Raubmordversuche verübten. Bei den verwegenen Burschen wurden geladene Revolver und Dolchmesser vorgefunden.

Krupp's Kieler Germania-Werft wurde mit dem Umbau 5 türkischer Kriegsschiffe beauftragt.

Es fehlt auf den großen Gutshöfen Norddeutschlands so sehr an Arbeitskräften, daß Versuche mit chinesischen Arbeitern angestellt werden sollen. Eine Schar solcher, aus 14 Personen bestehend, langte am Freitag nachmittag von Warschau her in Berlin an, von wo sie nach kurzem Aufenthalt nach Stettin weiterfahren. Wie der Dolmetscher sagte, sollen die Gelbhäute auf einigen Gütern der Provinz als Erdarbeiter Beschäftigung finden. Die Kulis mußten ihre Reise über Rußland nehmen, da ihnen die Reise durch die Vereinigten Staaten verwehrt wurde.

### Ausländisches.

Wien, 17. Nov. Zur Durchbringung des Ausgleichs-Provisoriums bis Anfang Dezember hat die Rechte Nachsitzungen bestimmt. Die Tages-sitzungen sollen dem Diplomatischen Sprachenantrag gelten. Ein hierfür einzuführender Ausschuss werde auch während der Ferien tagen. Gleichlaufend damit werde Graf Baden seinen angeforderten neuen deutsch-tschechischen Verständigungsversuch anbahnen.

Wien, 18. Nov. Nach amtlichen Meldungen ist die Beilegung des Konfliktes mit der Pforte zu erwarten. In der Mersina-Frage bewilligte die Pforte bereits sämtliche Forderungen Oesterreichs, möchte jedoch bezüglich der Orientbahnen, wo es sich um die Zahlung von 10 Millionen Francs handelt, die Angelegenheiten möglichst verschleppen.

Rom, 17. Novbr. Der König von Siam ist auf dem Besuv bemogelt worden. Chulalongkorn bestieg von seiner in Neapel erfolgten Einschiffung mit den Prinzen und seinem Gefolge den Besuv. Oben angelangt, übergab der König dem Führer einige siamesische Gold- und Silbermünzen, damit sie der

Führer in die Lava stecke. Der Führer steckte aber die wertvollen Münzen in die Tasche und übergab dem Könige einige mit Lava überzogene Goldstücke. Am nächsten Morgen bemerkte nun der König den Schwindel, und der Führer wurde von Karabinieri festgenommen. Diesen ließ der König für ihren Pflücker goldene Medaillen überreichen.

\* Paris, 17. Nov. Der Gouverneur von Paris beauftragte den General Bellieu, die Untersuchung in Betreff des Majors Esterhazy zu eröffnen.

\* Paris, 18. Nov. In dem sensationellen Verlauf der Affaire Dreyfus ist eine kurze Pause eingetreten. Alle Teile warten das Ergebnis der militärischen Untersuchung in Betreff des Majors Esterhazy ab. Auch Scheurer-Kestner scheint davon weitere Schritte abhängig zu machen, da die Untersuchung, wenn sie die Schuld Esterhazy's erweise, von selbst eine Revision des Prozesses Dreyfus nach sich ziehen würde.

\* Paris, 18. Nov. Das „Echo de Paris“ bringt eine interessante Version über den Inhalt des Dossiers Scheurer-Kestner's. Danach sei Esterhazy nicht allein schuldig. Er habe Komplizen gehabt unter den Subaltern-Beamten des vierten Generalstabs-Büreaus. Ein Komplize entwendete Dokumente, teilte sie Esterhazy mit und legte sie dann an ihren Platz zurück. Oft auch verlangte er in den Büreaus selbst gewisse Schriftstücke, einen Auftrag des Hauptmanns Dreyfus vor-schühend. Der Komplize trat 1895 in den Ruhestand und zog sich nach Elsass zurück. Dort kam er in Kreise, welche die Affaire Dreyfus leidenschaftlich erregte. Von Gewissensbissen erfaßt habe er Scheurer-Kestner seine Schuld gestanden, ihn ansehend für die Unschuld des Dreyfus einzutreten.

\* Der Fall Dreyfus und seine Behandlung in einem Teile der deutschen Presse wird von der Nat.-lib. Korresp. besprochen. Bei diesem Anlaß führt das Organ der nationalliberalen Partei aus, daß das Deutsche Reich und die deutschen Reichsangehörigen kein Interesse an dem Kapitän Dreyfus hätten, der Prozeß und seine eventuelle Wiederaufnahme sei somit eine Angelegenheit, die niemand anders angehe als Frankreich allein.

\* Amsterdam, 17. Novbr. Bei der gestrigen Kaffeentwertung an der Börse fielen die Preise beträchtlich. Java und Good Average fielen von 45 auf 35 1/2, also um 9 1/2 Cts. Niemals hat ein so großer Preisfall auf einmal stattgefunden. Auf dem Markt herrscht große Erregung. Der Preisfall wird den großen Eingängen und den reichen Ernten vornehmlich in Brasilien zugeschrieben.

\* London, 17. Nov. Aus Shanghai wird von heute gemeldet, nach der Occupation der Kiauchau-Bai durch das deutsche Geschwader wurden 100 Mann gelandet. Diese sollen dort bleiben, bis für die Ermordung der deutschen Missionare in Jengtu vollste Sühne geleistet wird. Nun wird berichtet, daß die Gewaltthat nicht das Werk von Banditen war, sondern durch den Gouverneur, namens Yipinghing, angezettelt worden war, ehe dieser nach Seeschuan abreiste, für welche Provinz er zum Vizekönig ernannt ist. Die deutsche Besatzungstruppe hat Winterquartiere bezogen. Proviant und Ausrüstung wird ihr von Shanghai geschickt.

\* Konstantinopel, 18. Nov. Das Abkommen

bezüglich des durch die griechische Kriegsschädigung garantierten Vorschusses im Betrage von 800 000 Pfd. (15 Millionen Mark) ist vom Finanzminister und der Ottomanbank unterzeichnet worden. 200 000 Pfd. sollen sofort gezahlt werden.

\* Sofia, 11. Nov. Die Sobranje nahm gestern die mit Rußland und Frankreich abgeschlossenen Handelsverträge an.

\* Bombay, 16. Nov. Die Pest in Poona hält an; während der letzten 48 Stunden sind 134 Erkrankungen und 94 Todesfälle vorgekommen. Auch aus den benachbarten Distrikten werden Pestfälle gemeldet. Im Hospital zu Poona liegen 630 an der Pest erkrankte Personen darnieder. Die Stadt ist fast völlig verlassen.

\* Kanea, 17. Nov. Die noch in Kanea befindlichen zehn Mann von der Besatzung des deutschen Kriegsschiffes „Kaiserin Augusta“ werden morgen mit dem Kapitänleutnant Koch eingeschifft. Das Schiff verläßt Kreta.

\* Einen so kurzfristigen Präsidenten hatten die Vereinigten Staaten nie, wie den Mac Kinley. Nachdem er die übertriebenen Zölle durchgesetzt hat, geht er daran, die Einwanderung geradezu abzusperren. Er wird dadurch das Land des Sonerteiges berauben, der Aufschwung in das wirtschaftliche Leben bringt, neue Schätze des reichen Landes erschließt und Aufschwung hervorruft.

\* New-York, 16. Nov. General Weyler nahm alle amtlichen Dokumente von Cuba mit. — Haiti borgte 4 Millionen Dollars zur Einführung der Goldwährung.

\* New-York, 16. Nov. Newyork-Herald meldet, daß zwischen Deutschland und der Türkei eine militärische Uebereinkunft abgeschlossen worden sei, welche der Türkei eine defensive Rolle in dem Dreibunde überträgt.

\* Havana, 15. Nov. Die Aufständischen griffen die Stadt San Juan Geraes an, wurden aber nach einem heftigen Kampfe, an dem sich auch die Bewohner der Stadt beteiligten, zurückgeworfen. Die Aufständischen ließen acht Tote zurück.

\* Neuguinea, wo der Reisende Ehlers umkam, ist ein Land ohne jedwede Kultur. Gewaltige Bergriesen, jähe Abgründe, schnellereiche Flüsse setzen dem Forscher fast unüberwindliche Hindernisse entgegen. Der Kaiserin-Augusta Fluß ist auch nur 15 deutsche Meilen landeinwärts schiffbar. Die meisten Gebirge sind vulkanischer Art und steigen bis zu 6000 Meter. Bild wie das Land sind sein menschenfressendes Bewohner, mißtrauisch, finster, schwer zugänglich. Die meisten Insulaner sind Papus, schwarze, abschreckende Gestalten. Ihre barbarische Sprache klingt wie Waffengeklirr und besteht aus fast ebensoviel Mundarten wie es Dörfer giebt. Irgend welche Kleidung ist unbekannt. Männlein und Weiblein wandeln nackt einher. Nur bei Sterbefällen legt man Trauergewand an. Es besteht aus schwarzem Schlamm, mit dem der Körper überzogen wird. Unter Haus versteht der Insulaner eine bienenkorbbartige Wohnung von dem Umfange einer großen Hundehütte. Darin hockt die ganze Familie auf bloßer Erde. Der Schmutz in den Wohnungen und an den Menschen ist ein ganz unsägliches. Damit hängt das häufige Auftreten der

Elefantkrankheit in ihrer furchtbarsten Gestalt zusammen. Die Körperteile schwellen zu unförmlichen massigen Klumpen an. Das Los der Frauen ist kläglich. Bis zum ersten Jahr wird das Mädchen im Hause gehalten und gemästet, denn Wohlbeleibtheit ist das hauptsächlichste Merkmal der Schönheit. Mit elf Jahren verläßt sie das elterliche Gefängnis, um dem Manne, der sie um zwanzig Schweine erstekt, in seine Wohnung zu folgen. Hier wird bei gleicher Abgeschlossenheit die Rüstung fortgesetzt bis zum zwanzigsten Jahre. Dann ist die Frau alt und häßlich und führt von nun an ein jämmerliches Dasein als Feldarbeiterin und Canoeuderin. Das religiöse Leben stellt sich dem Fremdling dar in wahnsinnigen Männertänzen, den furchtbaren Grimassen und Springen des Zauberers und allgemeiner Betrunkenseit als Schlußwirkung.

### Neueste Nachrichten.

\* Straßburg, 18. Nov. Die Frau des gestern verstorbenen hiesigen Steueraussehers Franke wurde unter dem Verdacht, an ihrem Manne einen Gistmord verübt zu haben, verhaftet. Die verhaftete lebte mit ihrem Manne im Ehescheidungsprozeß.

\* Wien, 18. Nov. Um 1 Uhr nach Mitternacht erhielt der Botschafter Calice eine Note der Pforte betreffend die Erledigung sämtlicher Forderungen und Beschwerden. Der Zwischenfall gilt als beigelegt.

\* Paris, 18. Nov. General Bellieu eröffnete heute die Untersuchung und vernahm zwei Stunden lang den Major Esterhazy.

\* Konstantinopel, 18. Nov. Wegen der in den letzten Tagen vorgekommenen Verabreichung der englischen und französischen Posten auf der Bahnstrecke Mustapha-Pascha-Konstantinopel steht ein Kollektivschritt der Botschafter bevor.

\* London, 18. Nov. Dem Bureau Dalziel wird aus Shanghai gemeldet: Die Operationen bei Kiautschau fanden am Montag Morgen unter Leitung des Contreadmirals Niederichs statt, der sich an Bord des Schlachtschiffes „Kaiser“ befand. Drei Forts am Lande, die von 1500 chinesischen Soldaten besetzt waren, beherrschten das Geschwader. Contreadmiral Niederichs gruppierte die Schiffe „Kaiser“, „Irene“, „Prinzessin Wilhelm“ und „Arcona“ gegenüber den Forts so, daß sie dieselben auf Kommando beschießen konnten und schickte dann an den chinesischen General, der Kiautschau befehligte, ein Ultimatum, in dem er forderte, daß die Chinesen binnen drei Stunden ihre Stellungen räumen. Der deutsche Admiral ließ dann 600 Mann mit 6 Geschützen in Booten landen und auf die Forts losmarschieren. Die Chinesen zögerten einige Augenblicke, als sie aber sahen, daß die Deutschen beständig vorrückten, ließen die sämtlichen 1500 Mann Hals über Kopf über den Hügel hinter die Forts. Die Deutschen marschierten dann ruhig hinein, zogen die chinesische Flagge herunter und hielten die deutsche Fahne, wobei die Schiffe salutierten.

\* (Zurechtweisung.) Pfälzer Lehrer (der beim Unterrichte einen Schüler mit einer andern als der vorgeschriebenen Ausgabe eines Schulbuches trifft, auf dessen Entschuldigung entrüstet): „Sie hawwe nit zu hawwe, was Sie hawwe, sondern Sie hawwe zu hawwe, was Sie zu hawwe hawwe.“

Verantwortlicher Redakteur: W. Richter, Altensteig.

## Knecht-Gesuch.

Ein braver nüchternen Mensch zum Aufschießen und Bierführen etc.; ebenso ein Bursche von 14 bis 16 Jahren zum Viehfüttern finden dauernde Stelle. Wo? — sagt die Expedition d. Bl.

---

Altensteig.

### Empfehlung.

Große Auswahl aller Sorten Tuch- u. Lederschäfte, Reitschäfte mit und ohne Falten, Leisten, Stiefelhölzer und Walkbretter zu den billigsten Preisen. Anfertigung aller Sorten Schäfte nach Maß schnell und billigt.

G. Seeger.

Altensteig.



## Waldsägen, Mühlsägen, Kreissägen

sowie alle Arten Feilen

empfehlen in bester Qualität unter Garantie

Paul Beck.

---

Altensteig.

### Für Hustende

beweisen über 1000 Zeugnisse die Vorzüglichkeit von Kaiser's Brust-Caramellen

(wohlschmeckende Bonbons) sicher und schnell wirkend bei Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung. Größte Spezialität Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. Per Pat. 25 Fig.

Niederlage bei Fr. Flaig in Altensteig.

---

Altensteig.

### Weinessig, Gurken und Senf

empfehlen Fr. Flaig, Conditior.

600 Mf.

werden von einem pünktlichen Zinszahler aufzunehmen gesucht. Vom wem? — sagt die Exp. ds. Bl.

Altensteig.

### Vorzügliches Früchtebrot

in Laibchen à 10 und 20 Pfennig empfiehlt Fr. Flaig, Conditior.

---

Egenhausen.

Es sind bei mir wieder eine große Partie

### Tuch-Schuhe

mit Ledersohlen eingetroffen und empfehle solche das Paar um Mark 1.—

Wilhelm Wagner.

---

Altensteig.

Eine kleine

### Wohnung

hat zu vermieten Buchdrucker Rieter.

---

Gestorben in Altensteig: Am 17. Nov.: Wilhelm Christian Schmid, Seckler; im Alter von 52 Jahren, 9 Monaten und 17 Tagen.

Revier Pfalzgrafenweiler.  
**Schotterlieferungs- & Kleinschlag-Akkord**  
 über 740 cbm. Kalksteine  
 am Dienstag 23. ds. Mts.  
 9 Uhr  
 im „Schwanen“ zu Pfalzgrafenweiler.

Revier Pfalzgrafenweiler.  
**Reis-Verkauf**  
 Dienstag den 23. ds. Mts.  
 12 Uhr  
 im „Schwanen“ zu Pfalzgrafenweiler  
 aus Abt. 17 Madbronn:  
 1 Flächenlos tann. Reis gesch. zu  
 500 Wellen; aus 21 Hesseinrain  
 3 dgl. gemischt, gesch. zu 1200  
 Wellen; 43 Waldwiese 1 dgl. zu 1000  
 Wellen, und 92 Sulz 1 dgl. zu  
 600 Wellen — vorwiegend Streureis.

Altensteig Stadt.  
 Am Dienstag d. 23. d. Mts. (Markt)  
 nachmittags 1 Uhr  
 kommt bei der Bodenbrückenwage zum  
 Verkauf:  
**1 gebrauchte Badewanne**  
**1 eis. Saug- & Druck-**  
**Pumpe**  
**1 mess. Druck-Pumpe.**  
 Kaufliebhaber sind eingeladen.  
 Den 18. Novbr. 1897.  
 Stadtpflege.

Neuweiler.  
  
**Farren-**  
**Verkauf.**  
 Am Montag den 22. d. Mts.  
 nachmittags 1 Uhr  
 wird von der Gemeinde ein zum Schlachten  
 tauglicher Farren auf dem Rathause  
 hier verkauft.  
 Gemeinderat.

Durrweiler.  
**Holz-Verkauf.**  
 Aus Allmandwald Abt. 4 u. 5 kommt  
 am Mittwoch den 24. November,  
 vormittags 10 Uhr auf dem Ratszimmer  
 zum Verkauf:  
 54,36 Festm. Stammholz II. bis  
 V. Klasse, 283 Stück Baustangen  
 I.—IV. Klasse, 39 Stück Hopfen-  
 stangen I. Klasse und 25 Nm. tann.  
 Brennholz.  
 Den 16. November 1897.  
 Schultheißenamt.

Besenfeld.  
 Eine Partie  
**Birken**  
 für Wagner oder Schreiner ge-  
 eignet, hat zu verkaufen  
 J. G. Müller  
 Unterwiesebauer.

Altensteig.  
 Nächsten Samstag und Sonntag  
  
**Metzel-**  
**Suppe**  
 bei gutem Stoff  
 wozu freundlichst einladet.  
 Manz zum Hirsch.

Erzgrube.  
**Zur Einweihung**  
**unserer Kirche**  
 am nächsten Sonntag den 21. November  
 vormittags 11 Uhr  
 laden freundlichst ein  
 Gem. Amt:  
 Bohnet. Rauscher.

**Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein Nagold.**  
**Plenarversammlung.**  
 am Sonntag den 21. November, nachmittags 2 Uhr  
 im Gasthaus zum „Waldhorn“ in Ebhausen.  
**Tages-Ordnung:**  
 1. Vortrag des Herrn Dekonomierat Fecht von Stuttgart über die  
 Einrichtung und den Betrieb einer Jungviehweide im Bezirk.  
 2. Publikation der Rechnung des landw. Vereins und der Viehzucht-  
 Genossenschaft vom Jahre 1896.  
 3. Besprechung über die Bekämpfung der Tuberkulose (Perlsucht) des  
 Rindviehs und das Bang'sche Tuberkuloseheilungsverfahren.  
 4. Besprechung über den gemeinschaftlichen Ankauf von Kunstdünger mit  
 den Darlehenskassen des Bezirks.  
 5. Ausbezahlung der bei der staatlichen Bezirksrindviehschau in Altensteig  
 am 1. Juli ds. J. zuerkannten Preise.  
 Die verehrten Vereinsmitglieder, Vorstände der Darlehenskassen und Freunde  
 der Landwirtschaft werden bei der Wichtigkeit der zur Sprache kommenden Gegen-  
 stände dringend zu zahlreichem Besuch der Versammlung eingeladen.  
 Vereinsvorstand: Oberamtmann Ritter.

Nagold.  
 **Empfehlung.**   
 Unterzeichneter empfiehlt sich im  
**Einsetzen einzelner Zähne und**  
**ganzer Gebisse. Plombieren mit**  
**Gold, Silber etc. unter schönster und**  
**solidester Ausführung.**  
**Schmerzlose Zahnoperationen.**  
 Hochachtungsvoll  
**Fr. Bentele, Zahntechniker**  
 im Hause des Hrn. Hiller, Bäckerei, Marktstr.  
 Sonntags bis 3 Uhr zu treffen.

Altensteig.  
**Caffee-Abschlag!**  
 Empfehle garantiert reinschmedende  
**gebrannte Caffee's**  
 zu Mark 1.20, 1.40, 1.60, 1.80  
**sowie Roh-Caffee**  
 von Mk. 1.— bis Mk. 1.60  
**Chrn. Burghard jr.**

Altensteig.  
 Wir bringen hiemit unser gut fortirtes  
  
**Hut- und Mützen-**  
**Lager**  
 bei billigt gestellten Preisen empfehlend in  
 Erinnerung.  
**Gebrüder Walz**  
 Hut- und Mützengeschäft.

Altensteig.  
**Fleischhach-**  
  
**Maschinen**  
 in verschiedenen Größen empfiehlt billigst  
**Paul Beck.**

Altensteig.  
**Zuch**  
**Burkin**  
**Cheviot**  
**Halbtuch**  
 halb. Hosenzeuge  
 baumwollene Hosen-  
 zenge  
 wollene Flanelle in  
 Kleider und Hemden  
 woll. & baumw. Unter-  
 rockstoffe  
 B'wollflanelle  
 Jacquarddecken  
 Betttücher  
 Kinderdecken  
 Strickgarne  
 sowie Reste aller Art  
 empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**C. Frik.**

Bestes Linderungs-  
 Mittel bei Ca-  
 tarth, Husten,  
 Heiserkeit und  
 dergl. sind  
 die be-  
 liebten  
  
**Allheiler-Bourbons**  
 von  
 A. Dietrich  
 Feuerbach  
 b. Stuttg.  
 Unterzucht u.  
 empfohlen von  
 Herrn Hofrat  
 Dr. S. Spind-  
 ler, Stuttgart.  
 Niederlagen werden  
 überall zu errichten  
 gesucht. Zu haben bei  
 Chr. Burghard jr.  
 in Altensteig.

Egenhausen.  
**Fuhrmanns-, Schäfer-**  
**& Metzger-Hemden**  
 empfehle in großer Auswahl und  
 nur in den besten Qualitäten zu  
 den billigsten Preisen.  
**Wilhelm Wagner.**  
**Stoß gefunden!**  
 Hartholz — Horngriff. Abzuholen  
 gegen Eigentumsnachweis und Ersch der  
 Einrückungskosten bei  
**Carl Bed.**

Altensteig.

# Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Platze ein Manufakturwaren-, Aussteuer-Artikel- & Kurzwaren-Geschäft am nächsten Montag den 22. November eröffnen werde.

Es wird mein Bestreben sein, durch reichhaltige Auswahl, aufmerksame Bedienung und billige Preise den Wünschen einer verehrten Einwohnerchaft von hier und Umgebung gerecht zu werden und bitte ich um geneigtes Wohlwollen.


Hochachtungsvoll

## Christian Krauß

beim Kaufhaus.

Altensteig.

## Bleyle's Trikot-Knaben-Anzüge

 sind die besten.

Die moderne Form und kaum glaubliche Haltbarkeit sichern ihnen überall den ersten Platz. Zu haben bei

### Fritz Witzemann.

NB. Auf Verlangen werden auch einzelne Hosen geliefert.

Altensteig.

Mein schon längst bekanntes

## Schuhwaren-Lager

bringe ich wiederum empfehlend in Erinnerung, bestehend in:

**Tuch- und Filzstiefel** mit Besatz, **Filzschuhen** mit und ohne Besatz, **Filzschuhen** mit Filz- und Ledersohlen, **Galwerstiefel** und -Schuhe mit Besatz, sowie auch ohne Leder, **Liken- und Endschuhe** mit Besatz, sowie auch ohne Leder, **sächsisch genagelte Tuschuhe**, **Tuschuhe** mit Ledersohlen von 1 Mark an, **Filzstiefeln**, **Filzsohlen** u. s. w., in allen Größen, ferner empfehle auch alle Sorten **starker und feiner**

### Leder-Waren

zu den billigsten Preisen.

### E. Seeger, Schuhmacher.

Magold.

## Woll-Matrizen

stets angenehm, warm & weich bleibend

— ein- bis dreiteilig —

jeder Größe und Farbe in großer Auswahl.

### Carl Hölzle

Sattlerei- und Tapezier-Geschäft

vis-à-vis der Handwerkerbank.

## Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

**Magenkatarrh, Magenkrampf,**

**Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung** zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

**Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der**

## Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magen-übel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ägenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen**, die bei **chronischen (veralteten) Magenleiden** um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

**Stuhlverstopfung** und deren unangenehme Folgen, wie **Verstopfung, Stuhlverstopfung, Stuhlverstopfung, Stuhlverstopfung**, sowie **Blutanstauungen** in Leber, Milz und Pfortader-system (**Hämorrhoidalleiden**) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein **beseitigt jedwede Unverdaulichkeit**, erleichtert dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

**Mageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung** sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverwirrung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke langsam dahin. **Kräuter-Wein** gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. **Kräuter-Wein** reizt den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schenkt dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

**Kräuter-Wein** ist zu haben in Flaschen à M. 1,25 und 1,75 in **Altensteig, Pfalzgrafenweiler, Magold, Saiterbach, Wildberg, Baiersbrunn, Feinaach, Calw, Eutingen, Horb, Dorndorf, Freudenstadt** u. s. w. in den Apotheken.

Nach versendet die Firma **Hubert Ulrich, Leipzig, Westf. 82**, 3 oder mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und fristfrei.

For Nachahmungen wird gewarnt

Man verlange ausdrücklich

**Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.**

Der Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: **Malagawein 450,0 Weinsprit 100,0 Symplicin 100,0, Rotwein 240,0, Obereichensaft 150,0, Rischsaff 320,0, Kandel, Anis, Gelenenwurzel, amerif. Kraftwurzel, Enjlanwurzel, Kalmuswurzel 10,0.**

Zeichnenpapier in Rollen und Bogen bei **W. Dieter.** | Hezu: Der Sonntag-Gast Nr. 47.